

LANDESFACHGRUPPE DER KLEINGÄRTNER O.Ö.



Aus gegebenen Anlass: Änderung der Gartenordnung durch mehrheitlichen Beschluss bei der DHV am 26.4.2019:

Pflanzung von Nuss- Allee und Waldbäumen, Nadelgehölz, Wachholder, Thujen und Bambus ist verboten. Pflanzungen die der vorigen Gartenordnung entsprochen haben sind weiterhin gültig. Um langfristig die neue Gartenordnung vollständig umzusetzen, wird empfohlen bei Gartenübergaben den Garten gemäß der beschlossenen Gartenordnung zu regenerieren. Die Vereine können vereinsinterne Gartenordnungen beschließen ohne jedoch die vom LV beschlossene teilweise oder vollständig aufzuheben oder zu widersprechen. Es sollte jedoch eine Harmonisierung der Gartenordnungen angestrebt werden.

Welche Pflanzenarten eignen sich für eine Hecke?

Immergrüne Heckenpflanzen:

Kirschlorbeer, Liguster, Hainbuchenarten (nur als Hecke), Feldahorn, Blutberberitze, Glanzmispel–Red Robin, Stechpalme (Ilex)

Immergrüne Hecken von April bis August schneiden (von A –A)

Sträucher mit verschiedenen Blüh-Zeitpunkt kann man auch als Hecke pflanzen: Schnittzeitpunkt beachten!!

Weigele, Forsythie, Sommerflieder, Flieder, Korkenzieherhasel, Felsenbirne-essbar, Ginster, Japanischer Ahorn, Jasmin, Deutie, Spireen, Perückenstrauch, Scheinhasel, Duftsneeball, Hartriegel, Feuerdorn, ___

Blüten- und Wildsträucher-Hecken sind Naturoasen und geben Bienen, Nützlingen und Vögeln Schutz und Nahrung.

Es gibt auch kleinwüchsige Sträucher für kleine Gärten die maximal 2m hoch werden.

Natürlich gibt es noch viele andere Blühsträucher.

Den Abstand zur Grenze immer beachten! Jede Hecke (ob immergrün oder blühend) muss so gepflanzt werden um sie jederzeit von der eigenen Parzelle schneiden zu können, auch wenn sie als freiwachsende Hecke gepflanzt wird.

Der richtige Zeitpunkt zum Pflanzen einer Hecke

Die beste Zeit um eine neue Hecke anzulegen, ist im Frühjahr. Vor dem Einpflanzen ist es wichtig, die Wurzelballen der jeweiligen Gewächse für einige Zeit in Wasser zu tauchen. Wenn keine Luftbläschen mehr aufsteigen, ist die Pflanze gut vorbereitet zum Setzen.

Heben Sie nun einen Graben entlang der Fläche aus, die Sie bepflanzen möchten und setzen zur Markierung Pflanzstäbe hinein. Im Anschluss verbinden Sie die Stäbe mit Draht, bevor Sie Ihre Pflanzen in den Graben setzen. Zusätzlich sollten Sie dem Boden ein natürliches Substrat aus Kompost und drei Teilen Muttererde zuführen. Es ist zu empfehlen, die Gewächse ebenfalls am Draht festzubinden, um sicherzustellen, dass die Hecke auch wirklich aufrecht in die Höhe wächst.

Um die Pflanzen ideal einzuschlänmen, gießen Sie großzügig.

In der Regel ist im ersten Jahr kein Rückschnitt erforderlich.

Das 1. Mal sollten Sie Zweige und Geäst im Frühjahr oder im Herbst des Folgejahres stutzen. Hierbei ist es wichtig, in erster Linie besonders dünne und schmale Seitentriebe zu entfernen, die aus der Reihe tanzen und einzeln nach oben wachsen. Das kann auf den ersten Blick zwar etwas unschön aussehen, doch schon nach wenigen Wochen wächst alles wieder zusammen, nur so wird es eine dichte Hecke werden.

Standort, Abstand, Düngung, Blühzeit und Schnitt unbedingt beachten!

Jede Hecke wird nur so breit wie man sie wachsen lässt!!!